

The Opposite of Love is Hate

Von Azhrael

Kapitel 6: Unfaithful Husband

Die nächste Zeit verging schneller als es dem Braunhaarigen irgendwo lieb war, noch immer sorgte er sich darum wie er dem einfühlsamen Pianisten die Besuche im Club Wall Maria seines Mannes erklären sollte. Gab es in solch einer Situation überhaupt ein richtig und ein falsch? Seufzend blickte Eren auf die Uhr, es wurde Zeit sich auf den Weg zu machen, denn heute trat er endlich die gemeinsame Reise ins Ausland mit dem Smith an. Mit gepacktem Koffer ging es schnurr stracks die Treppe hinunter, zu seiner Verwunderung stand vor der Tür seines Hauses ein schwarzer größerer Sportwagen, aus dem nun der blonde Freund des Treuetester ausstieg. Einen kurzen Blick konnte der 15-Jährige auf den Fahrer erhaschen und erblickte zu seiner Verwunderung den Kruschstein.

"Eren!" Umarmte ihn Armin fröhlich.

"Ich habe Jean gebeten dich zum Flughafen zu bringen, weil das von hier aus doch ein sehr umständlicher Weg ist und ich mich unbedingt von dir verabschieden wollte!" Sprach der Blondschof heiter, wobei dessen Geliebter wenig begeistert von der Idee war Chauffeur für ihn zu spielen.

"Danke Armin." Lächelte der Jaeger seinen Freund an, ehe beide in den Sportwagen stiegen.

Obwohl er wirklich froh sein konnte, denn der Arlert hatte wirklich recht, von hier aus musste er diverse Male umsteigen um zum Flughafen zu geraten und da wäre eine Verspätung durchaus sehr realistisch gewesen. Die Fahrt über unterhielt sich der Kleinste von ihnen angeregt mit dem Braunhaarigen, während der Inhaber der immobilienfirma nur spärliche Antworten oder Reaktionen von sich gab. Jean war halt noch nie der Typ der es versteckte, wenn ihm etwas missfiel, so war er umso erleichterter als sie den Flughafen erreicht hatten und Eren sich noch höflich von ihnen verabschiedet hatte. Wobei das ganze einen Vorteil für den jungen Geschäftsführer hatte, wenn Armin eine Freundschaft anfang dann gleich mit vollem Einsatz und so fiel ihm der blonde Junge sofort weinend in die Armen nachdem dessen Freund außer Sichtweite gegangen war.

Um seinen Geliebten aufzumuntern nahm er den Arlert zärtlich in die Arme um ihn mit einem liebevollen und langen Kuss an sich zu drücken. Gekonnt drückte Jean seinen Praktikanten an die Seitentür seines Sportwagen und der anfänglich zarte Kuss artete in wilde Leidenschaft aus. Erst als beiden Männern die Luft ausging lösten sich ihre begierigen Lippen von einander und auf denen des Älteren zeigte sich ein

warmes Lächeln. Die Leidenschaft die er zeigte hatte seine Wirkung nicht verfehlt, denn der Jüngere vergoss nun keine Träne mehr. Sanft buchsierte der Kirschstein seinen Partner wieder auf dem Beifahrer sitzt, um sich auf den Rückweg zumachen, auch wenn dieser keineswegs daraus bestand sich zu seiner Firma zu begeben. Stattdessen beschloss der Inhaber mit seinem Blondschoopf einen schönen gemeinsamen Tag und ein spontanes Date zu haben.

Ruhigen schrittes ging der Jaeger die Gänge des Flughafens ab um das Terminal zu suchen welches er benötigte. Dieser Flughafen war wie ein echtes Labyrinth für ihn und ganze zwei mal verlief er sich sogar darin, ehe er endlich seinen Zielort erreicht hatte. Suchend schaut er sich nach dem Älteren um, doch da schlangen sich schon zwei starkgebaute Arme um seinen Hals und eine dunkle Männerstimme ertönte fast schon zärtlich neben seinem Ohr. Ein kurzer Schauer durchfuhr die Glieder des Jungen, denn auch wenn er tatsächlich eher auf Männer stand die zierlichere Staturen hatten, so konnte er einem gut gebauten Mann wie Erwin es war auch so manches mal schwer widerstehen.

"Jean hat mir heute erst gesagt das du mich begleiten wirst Erena...." Grinsend drückte er den Anderen etwas enger an sich.

"Scheint so als würde diese Geschäftsreise doch angenehmer werden als erwartet..." Erklang die Stimme des Smith mit einem Ton der in eine eindeutige Richtung ging.

"Ähm Erwin... Aber du bist doch verheiratet!" Schlug der 15-Jährige einen verlegenen Ton an.

"Weißt du Erena... In 10 Jahren Ehe kommt man auch mal an einen Wendepunkt... An eine Stelle, an der man mal ein wenig Abwechslung braucht und ein Abenteuer... Und warst nicht du diejenige die mich mit all ihren kleinen Berührungen versucht hat zu verführen?" Sachte knabberte der Größere an dem Ohr des Jüngeren, noch immer hatte seine Stimme diesen verruchten Ton.

"Ngh... Erwin... Nicht... Ja sicher... Aber ich hätte nie gedacht das ein Mann wie du darauf eingehen würde. Nur wieso dann im Büro nicht?" Eren versuchte mit all seinem Können die Wut die in ihm hochkochte und das Verlangen sein Gegenüber zu Boden zu schlagen herunter zu drücken.

"Dort wissen alle das ich verheiratet bin mit Levi... Also war es zu gefährlich, aber jetzt haben wir 14 Tage Zeit unserer Leidenschaft zu folgen! Was sagst du Erena?" Sanft lies er ihren Hals los um die Hände auf seinen Seiten zu positionieren und hinab bis zu seiner Hüfte gleiten zu lassen.

"Erwin... Naja wir können ja schauen was sich... ergibt..." Erklang die Stimme des Jungen leise aber erregt, versuchte er nun eher unnahbar zu sein.

Zufrieden mit seinem Tun durchquerte der Ältere nun die Gepäck und Personen kontrolle, was sein Begleiter ihm nun auch gleich tat. Äußerlich ruhig wartete der Jaeger darauf endlich mit dem Anderen in den Flieger steigen zu können, aber seine Gedanken zu Erwins Verhalten konnte er nicht abstellen. Sofort hatte er tatsächlich die erste Gelegenheit genutzt ihn nicht nur leicht, sondern gleich massiv anzugraben und dabei sogar auch noch dazu zu stehen seinen Ehemann zu betrügen. Er sagte es so selbstverständlich, nein sogar schon fast stolz! Langsam erschien dem Braunhaarigen die Ehe der beiden Männer einfach nur als Lüge, zumindest von Seiten des Älteren, denn jemanden den man liebte den behandelte man nicht so. Wie sollte der Pianist das nur alles jemals verkraften?

Am liebsten hätte er dem Blonden das Grinsen aus dem Gesicht geschlagen oder ihm seine Selbstgefälligkeit genommen, indem er ihn einfach sagte das er nur aus einem Grund so zu ihm war und zwar um seine Treue zu testen. Wie würde sein Blick ausfallen wenn er das erfuhr? Er hoffte innerlich einfach inständig das der Schwarzhaarigen seinen Ehegatten einfach in die Wüste schicken würde, aber Levi war nun einmal der Ansicht das man nach 10 Jahren Ehe kämpfen musste. Seufzend blickte Eren aus dem Fenster als sie sich endlich in das Flugzeug begeben und platz nehmen durften, wobei er nur halbherzig den Notinstruationen der Stewardess folgte. Eigentlich hätte er aufgeregt sein müssen, denn er war immer hin noch nie außerhalb von Japan gewesen und nun machte er sich auf in das schöne Deutschland, jedoch mit den Gedanken war er steht nur bei dem Ackerman.

Am Flughafen angekommen war das Checkout schnell geschehen und um ihr Gepäck mussten sie sich auch nicht selbst kümmern, dazu war jemand von der Immobilienfirma extra angagiert worden. Ihre gesamte Reise wurde von dem hoch angesehenen Büro übernommen und grade für den Stellvertreter wurden natrürlich keine Kosten und Mühen gescheut, so wurden sie auch in eines der größten Luxushotels weltweit einquartiert in das "Titan Hotel" mitten im Stadtzentrum. Mit dem Fahrstuhl ging es in eine der obersten Etagen, auf ihre Luxussuit die größer war als seine gesamte Wohnung, so eine schöne Einrichtung hatte der Jaeger noch nie in seinem Leben gesehen und die Aussicht von hier auf die eher altertümlich gebaute Stadt war ein Traum. Die Suit bestand aus zwei Schlafräumen und einem Wohn- und Essbereich, das badezimmer war ein Traum und besaß eine große Wanne die eigentlich mehr ein Whirlpool war und dazu eine sehr große Dusche, alle Amaturen waren aus feinsten Mamor und am liebsten hätte der Junge dieses Hotelzimmer nie wieder in seinem Leben verlassen. Auch wenn seine Gedanken noch immer dem Ackerman gehörten, so konnte er seine Freude darüber das er in diesem Zimmer ganze 14 Tage leben durfte wahrlich nicht verbergen.

Schmunzelnd beobachtete der Smith wie sein Begleiter sich zu freuen schien wie ein Kind, wober er hingegen natürlich deutlich gelassener war, immer hin war er diesen Standart auf seinen Geschäftsreisen gewohnt gewesen. So schob er ruhig seinen Koffer in einen der Schlafräume und packte diesen erst einmal ordentlich aus, er war einer dieser Menschen die ungerne aus einem Koffer herhaus lebten, lieber machte er sich mehr arbeit und räumte seine Sachen ein und aus. Der 15-Jährige hingegen, welcher sich nun endlich zu beruhigen schien schnappte sich das andere Zimmer und legte seinen Koffer einfach in den Kleiderschrank. Warum auch großartig ausräumen wenn man eh jeden Tag aus irgend einem Grund an den Koffer musste? Amüsiert beobachtet der Blonde wie der Junge sich beruhigte und fragte ihn dann auch ruhig ob sie noch gemeinsam unten im Hotelrestaurant etwas essen gehen wollten, sofort willigte Eren ein. Das Essen das sie während des 11 stündigen Fluges bekommen hatten war grauenvoll gewesen und so war er sichtlich erleichtert darüber nun endlich etwas richtiges zu essen zu bekommen.

Gemeinsamen begaben sich die beiden Männer noch einmal nach unten in das besagte Restaurant, um dort geeinsam zu speisen, wobei sich der Treuetester eingestehen musste das er viele der deutschen Gerichte nicht zuordnen konnte. Auch sein Englisch war aufgrund fehlender Kenntnisse nicht sehr ausgeprägt und deutsch

sprach er schon gar nicht, jedoch musste er dann nicht schlecht staunen. Erwin erklärte ihm viele der Gerichte und bestellte dann auch in fließendem deutsch ihr Essen, als der Junge ihn auf dessen Sprachkenntnisse ansprach gab der Größere zu mehrere Sprachen fast fließend zu beherrschen darunter deutsch, französisch, english und seine eigene Muttersprache. Jetzt konnte der Jaeger nur staunen, dafür das der Ackerman ihm erzählt hatte welche Defizite der Andere in der Schule hatte, waren seine Kenntnisse doch mehr als herausragend, aber als Makler der ebenso im Ausland tätig war musste der Mann nun einmal mehrere Sprachen beherrschen.

Das gemeinsame Essen lief mit einer angenehm ruhigen Unterhaltung von statten, der Smith erklärte seinem Gegenüber einiges über die deutsche Kultur und erzählte in welchen Ländern er schon alles gewesen war. Begeistert lauschte der Braunhaarigen den Worten des Größeren, versuchte sich Bilder der Länder im Kopf auszumalen und wie es dort wohl sei zu leben, jedoch kam in ihm noch eine andere Frage auf, die er sich auch wagte zu stellen.

"Hast du eigentlich auch mal deinen Ehemann mitgenommen?" Schaute Eren den Anderen mit ruhigem Blick an.

"Meinen... Oh, nein nie... Zum einen verreise Levi noch unlieber als ich es tue und zum anderen hätte ich zu große Angst mich nicht auf meine Arbeit konzentrieren zu können." Sagte der Smith mit einem Lächeln auf den Lippen, aber irgendwie glaubte ihm der Jüngere seine Worte nicht so recht.

"Und was ist mit Urlaubsreisen?" Hackte er nun, um unauffällig bleiben zu können weiter interessiert nach.

"Hm... Meist bleibe ich mit Levi im Innland, aber zwei mal sind wir auch ans Meer in Spanien geflogen. Allerdings war das keine so gute Idee, aufgrund seiner natürlichen blassen Haut verträgt er das intensive Sonnenlicht nicht so gut. Ich musste ihn jede Stunde eincremen damit er keinen Sonnenbrand bekam..." Die Stimme des Maklers klang doch leicht genervt, was für sein Gegenüber weniger verständlich war, denn was gab es intimeres als sich am Strand eincremen zu können?

Der Kopf des Braunhaarigen schweifte in seine eigenen Gedanken ab, zeichnete ein Bild des Strandes den Erwin zuvor beschrieben hatte und wie Levi unter einem Sonnenschirm auf einem Handtuch, nur mit einer engen Badeshorts wartete den Rücken eingecremt zu bekommen. In seiner Vorstellung glitten die größeren Hände des Jungen sachte über die sich weich anfühlende Haut, es war als könnte er sie direkt unter seinen Fingern spüren. Doch seine Fantasie wollte nicht aufhören zu arbeiten und so dachte er weiter, wie seine Hände den zierlichen Brustkorb streichelten und eine seichte Röte sich auf die Wangen des Schwarzhaarigen schlich, verlegen durch die sanften Berührungen hervorgerufen. Verführerisch glitten die Hände des Jaegers weiter hinab zu dem Bund der Badeshorts, huschten langsam darunter um dort zärtlich über eine bestimmte Stelle zu streicheln, was die Person in seiner Vorstellung zum keuchen brachte.

Sein Kopf wollte diesen Gedanken weiter spinnen, doch der Ältere riss ihn aus seinen so intimen Gedankengängen und holte ihn damit zurück ins hier und jetzt. Er hatte eine eindeutig zu ausgeprägte Fantasie und die hatte ihm nun ein eindeutiges Problem in seiner unteren Körperregion verpasst, aber das war ar nicht mal so schlecht denn der Smith hatte ihre Rechnung bezahlt und fragte den Jüngeren ob sie

nun zurück zu ihrer Suit gehen sollten. Nun war sie da, die perfekte Gelegenheit um zu gucken ob das was der Blonde am Flughafen zu ihm sagte wirklich das war was er tun wollte und ob er es immer noch durchzog wenn er erfuhr das er ein Mann war.

Stumm ergriff Eren einfach die Hand des Älteren und zog ihn zum Aufzug, ohne Rücksicht auf die anderen Personen zu nehmen zog der 15-Jährige den Anderen zu sich um mit ihm einen innigen Kuss anzufangen, der erst endete als sie die Etage mit ihrem Zimmer erreicht hatten. Ungeduldig schloss der Größere die Tür zu ihrer Suit auf, um dort wild den Kuss von davor fortzuführen, allerdings wurde er nach der kurzen Vereinigung ihrer Lippen weggedrückt. Verführerisch lächelte Eren den Mann vor sich an, leckte sich verrückt über die Lippen und als der Smith sich ihm wieder näherte hielt er ihn gekonnt auf Abstand und sagte ihm er müsse ihm noch ein sehr wichtiges Geständnis machen. Verwirrt blickte der Blonde ihn an, wusste nicht was ihn jetzt erwarten würde, aber er war durchaus gespannt drauf, so wie sich der Junge vor ihm verhielt konnte es bestimmt nur etwas schmutziges sein.

"Erwin... Ich hab mit dir ein falsches Spiel gespielt..." Gab der Junge ruhig von sich, als er anfing sich die Bluse zu öffnen und man darunter bereits sein Korsette sehen konnte.

"Ein falsches Spiel?" Verwirrt schaute der Blonde zu wie sich die Person vor ihm anfang frei zu machen, was durchaus sehr ansprechend aussah.

"Ich bin keine Frau... In Wahrheit bin ich Eren Jaeger... Und von natur aus eigentlich ein Mann." Die Bluse glitt zu Boden und mit einigen kurzen Handgriffen folgte dieser auch das Korsette und mit einem weiteren Handgriff nahm Eren nun auch die Perücke ab. Das Einzige das er nun trug war eine enganliegende schwarze Hose.

"Was zum...!?" Erstaunt starrte der Smith sein Gegenüber an, er hatte es die ganze Zeit über wirklich nicht gemerkt.

"Ich weiß das ist ein Schock für dich, aber nur als Frau konnte ich es schaffen an dieses mir so wichtige Praktikum zu kommen..." Versuchte der Treuetester sich nun geschickt heraus zu reden.

"Hm... Ich werde es Jean nicht sagen, allerdings... erwarte ich dafür eine Gegenleistung~..." Grinsend ging Erwin auf den Jüngeren zu, packte dessen Hüfte und zog ihn eng an sich.

"Es ist deine Entscheidung Eren..." Dunkel ertönte die männliche Stimme des Größeren am Ohr des Teenagers und die starken Hände drückten ihn an den ausgeprägten Körper.

"Nur zu gerne Erwin!" Raunte er willig und wurde kurzerhand an seinem Hintern gepackt und in das Schlafzimmer indem sich der Smith eingefunden hatte getragen.

Sanft legte der Blonde den Jungen vor sich aufs Bett und entledigte sich der Bekleidung die er am Oberkörper trug um sich dann über den Jaeger zu begeben, innig drückte er seine Lippen auf die des Jüngeren. Im Spiel ihrer Leidenschaft folgten dem Hemd und dem Jacket des Smith auch ihre anderen Kleidungsstücke, immer wieder streichelte der Ältere verlangend über die junge zarte Haut, brachte den Körper unter sich zum erbeben. Es war als wüsste Erwin sofort welche Punkte er wann zu verwöhnen hatte um sein Gegenüber willig zu machen, denn bereits jetzt reckte sich der 15-Jährigen sehnsüchtig nach mehr Berührungen. Nun weniger innbrünstig, sondern bedeutend sanfter liebte der Größere jede empfindame Stelle mit den Lippen, was eine gewisse Ungeduld in dem Jüngeren hervor rief.

Keuchend versuchte Eren ein wenig die Kontrolle in ihrem Tun zu erlangen, doch das ließ der weitaus Ältere nicht zu, gekonnt griff er nach seiner Krawatte und band die Hände des Teenagers am Bettpfosten fest, was einen Schauer der Erregung durch den jungen Körper zucken lies. Sorgsam bereitete der Smith seinen Partner auf das Kommende vor, vorbei er viel aufmerksamer und bedachter vorging als bei seinem Ehemann, für ihn war der Sex mit Levi nur noch reine Pflicht, aber das hier sein pures Verlangen. Dem Jüngeren blieb der Atem weg als es endlich soweit war und sie sich ihrer Lust endgültig hingaben, fast die gesamte Nacht konnte Erwin die Finger nicht von dem Jungen lassen, so kam es das beide am Morgen als der Wecker sie aus ihrem Traumland riss eigentlich noch total erschöpft waren.

Seufzend setzte sich der Jaeger auf und blickte zu dem Mann neben sich, der den Wecker ausstellte um sich noch einmal für ein Nickerchen auf die Seite zu drehen. Leise stand der Junge auf um sich auf die kleine Terrasse des Zimmers zu begeben und an der frischen Luft in Ruhe einmal durchzuatmen, traurig blickte Eren über die Stadt die sich vor ihm erstreckte. Er hatte seinen Job erfüllt, die Untreue des Blondens war erwiesen und auch das die Besuche im Club Wall Maria alle aus nur einer Absicht heraus getätigt worden, um sich dem Verlangen hinzugeben. Sofort waren seine Gedanken wieder bei dem Pianisten, der sich nichts sehnlicher erhoffte als die Treue seines Ehemannes, es war als würde er direkt mit dem Schwarzhaarigen fühlen können, denn auch wenn er es war mit dem der Smith die Nacht über Sex gehabt hatte so fühlte auch er sich betrogen. Mit was für einer Selbstverständlichkeit der Andere ihn verführt hatte, als wäre er ein Single der auf einen geilen One-Night-Stand aus war, nicht eine Sekunde lang hatte der Brünette das Gefühl das der Größere sein Tun bereute, geschweige denn einen Gedanken an seinen Ehemann vergeben hatte.

Aus seiner Hose die der Junge noch angezogen hatte bevor er die Terrasse betrat, zog er eine Packung Zigaretten um sich nun eine anzustecken, eine schlechte Angewohnheit die er seit einem Jahr in größeren Stresssituationen hatte. Weiter wollte der Junge seinen Gedanken nachhängen als die starken Arme des Ältern sich um seine Hüfte schlangen und ihn an den prachtvollen Oberkörper zogen. Geschickt nahm Erwin die Hand des Anderen und führte sie zu seinen Lippen, frech zog er an der Zigarette des Jüngeren und grinste diesen vergnügt an. Er ahnte nicht welcher Gefühlssturm in dem Teenager vor sich ging oder was den Älteren noch alles erwarten würde, er schien einfach nur den Moment der Zweisamkeit zwischen ihnen zu genießen, aber das lies sich der Junge nicht gefallen und zerstörte diesen Moment sogleich.

"Erwin... Sei ehrlich.. Du betrügst Levi doch nicht nur, weil dich der Sex nach 10 Jahren Ehe langweilt oder?" Geschickt drehte sich der Braunhaarige in den Armen des Mannes um und sah wie die sonst so gelassen Gesichtszüge entglitten.

"Eren... Hör auf mich das zu fragen ok? Was ich tue und warum ist meine Sache...." Fasste sich der Ältere wieder.

"Gut dann sage ich es mal anders... Ich will das du mir eine klare Antwort gibts, sonst gehe ich zu deinem Ehemann hin und sage ihm was wir diese Nacht über getrieben haben!" Drohte ihm der Jüngere nun mit deutlichem Nachdruck in der Stimme.

"Was!? Du.... Na gut... Levi war schon immer sehr instabil, früher sogar oft auch aggressiv und ich bin ehrlich das nervt mich einfach nur noch. Es kotzt mich an, aber

ich kann mich auch nicht von ihm trennen, dafür ist Levis Psyche zu instabil, also versuche ich mich halt anderweitig aufzumuntern!" Gab der Blonde nun sehr trocken von sich.

"Nun es ist schon schön das du Rücksicht auf Levis Gemütszustand nimmst, aber ihn zu betrügen ist auch nicht richtig, wenn das raus kommt verletzst du ihn nur noch mehr!" Er versuchte ruhig zu klingen, gar einfühlsam, doch er wirkte aufgebracht.

"Ich versteh deine Ansicht ja das es falsch ist Eren, aber für mich ist das nun mal der richtige Weg mit der gegebenen Situation umzugehen. So jetzt hast du deine Antwort also sei ruhig!" Genervt wendete sich der Blonde ab um den Jungen nun mit dieser Antwort stehen zu lassen.

Enttäuscht blieb der Braunhaarige noch auf dem Balkon stehen und zum ersten mal im Gegensatz zu sonstigen Situation brauchte er diesmal sogar eine zweite Zigarette um runter zu kommen. Erwin wusste wie der Ackerman fühlte und was für eine empfindliche Seele in ihm steckte und nutzte dies nun als Ausreden für seine Affären, eine Tatsache die das Blut des Jaegers förmlich zum kochen brachten. Jedoch kam ihm der Größere nicht so einfach damit davon, den monotonen Tonfall den er bei seiner Antwort drauf hatte lies vermuten das dies wohl entweder nicht der einzige Grund für seine Affären war oder es einfach nur eine faule Ausrede war um ihn abzuspeisen. Egal was von beidem es war er würde der Sache noch genauer auf den Grund gehen, das war er seinem Klienten schuldig!